



Begrüßungsansprache von Herrn Heinrich Traub-
linger, MdL a. D., Präsident der Handwerkskammer
für München und Oberbayern, anlässlich der Eröff-
nung des Bildungszentrums München am 11. Okto-
ber 2010 in München.

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Staatsminister Zeil,
sehr geehrter Herr Staatssekretär Hinze,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ude,
sehr geehrte Damen und Herren,

Anrede

ich begrüße Sie alle auf das Herzlichste zur feierlichen Eröffnung des neuen Bildungszentrums der Handwerkskammer für München und Oberbayern hier am Münchner Ostbahnhof.

Begrüßung

Mein erster Gruß geht an die drei Redner der heutigen Festveranstaltung von Bund, Land und Stadt:

- den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Herrn Peter Hinze,
- den stellvertretenden Bayerischen Ministerpräsidenten und Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Herrn Martin Zeil, und
- den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herrn Christian Ude.

Staatssekretär

Wirtschaftsminister

OB

Seien Sie uns herzlich willkommen. Ihre Anwesenheit ist auch ein klares Signal, dass die Bedeutung des Handwerks und seiner Bildungsleistungen auf allen Ebenen des Staates erkannt wird.

Mein ganz besonderer Gruß gilt den Vertretern der Parlamente.

Landtag

- Aus dem Bayerischen Landtag begrüße ich auf das Herzlichste den Vorsitzenden der SPD-Fraktion, Herrn Markus Rinderspacher, die Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Margarete Bause und den stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion der Freien Wähler, Herrn Florian Streibl.

Fraktionsvorsitzende

- Ich freue mich, die Staatsminister a. D. Herrn Dr. Thomas Goppel und Herrn Erwin Huber begrüßen zu können.

Staatsminister a. D.

- Herzlich Willkommen heiße ich zudem die Landtagsabgeordneten Frau Natascha Kohlen und Claudia Stamm sowie die Herren Markus Blume, Georg Eisenreich, Alexander Muthmann und Hans-Ulrich Pfaffmann.

Abgeordnete

- Aus dem Europäischen Parlament begrüße ich sehr herzlich Herrn Bernd Posselt. **EU-Parlament**
- Aus dem Münchner Stadtrat heiße ich herzlich willkommen den Vorsitzenden der FDP-Stadtratsfraktion Herrn Dr. Michael Mattar sowie die Herren Oliver Belik und Vinzenz Zöttl. **Stadtrat**

Sehr herzlich begrüße ich auch die Vertreter der Kirchen, Herrn Kirchenrat Reiner Schübel und Herrn Prälat Dr. Lorenz Wolf, die im Anschluss unserem Bildungszentrum die kirchliche Weihe geben werden. **Kirchen**

Stellvertretend für unsere ausländischen Freunde begrüße ich sehr herzlich den Präsidenten der Handwerkskammer Kroatien, Herrn Mato Topic, den Präsidenten der Kammer des Handwerks und der Klein - und Mittelbetriebe Sloweniens, Herrn Stefan Pavlinjek und den Präsidenten der ungarischen IPOSZ, Herrn György Szücs. **Ausländische Partner**

Stellvertretend für alle Vertreter des Handwerks begrüße ich den Ehrenpräsidenten der Hand- **Handwerk**

werkskammer für München und Oberbayern,
Herrn Heribert Späth.

In Anbetracht der großen Zahl an Ehrengästen hoffe ich auf Ihr Verständnis, wenn ich auf eine weitere namentliche Begrüßung verzichte und auf die ausliegende Ehrengastliste verweise. Seien Sie uns alle gleichermaßen herzlich willkommen!

Summarische Begrüßung

Besonders begrüßen möchte ich allerdings noch die Vertreter der Medien. Ich freue mich, dass Sie hier sind und über Ihr Interesse. Ich bin sicher, dass die Eröffnung eines modernen Bildungszentrums eine Meldung wert ist, denn es zeigt, dass das Handwerk kräftig in seine Zukunft investiert.

Medien

Begrüßen möchte ich natürlich noch Frau Ursula Heller, die unsere Eröffnungsfeier auf gewohnt charmante Weise moderieren wird. Und last but not least geht mein Dank an die Ballroom Big Band „In the mood“, die heute für die musikalische Umrahmung sorgt.

Moderatorin

Musik

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der US-amerikanische Pädagoge und Autor Derek Bok hat es einmal sehr treffend zugespitzt:

„Wenn du denkst, Bildung ist zu teuer, versuch es mit Dummheit.“ **Zitat**

Die Handwerkskammer für München und Oberbayern hat einmal mehr in Bildung investiert und blickt nun stolz auf ihr modernisiertes und nun topmodernes Bildungszentrum München hier an der Mühldorfstraße. **Modernisierung Bildungszentrum München**

Bildung ist die entscheidende Grundlage einer erfolgreichen Zukunft unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Wenn Investitionen in Bildung die sprichwörtlich höchsten Zinsen tragen, dann ist unser neues Bildungszentrum ein renditestarkes und absolut krisensicheres Investment. **Investitionen in Bildung**

Investitionen in die berufliche Bildung von heute sind die unverzichtbare Grundvoraussetzung für **Hohe Qualifikation sichert Zukunft**

die Leistungsfähigkeit des Handwerks von morgen. Im Spannungsfeld zwischen Billiglohnkonkurrenz und Technologiewettbewerb kann unser Wirtschaftsbereich nur mit einer hohen Qualifikation bestmöglich ausgebildeter Betriebsinhaber und Fachkräfte bestehen. Diese Notwendigkeit gewinnt auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung immer mehr an Bedeutung.

Wir tragen diesen Anforderungen mit der Schaffung einer Infrastruktur im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung auf allermodernstem Stand Rechnung. Dabei sollen unsere Bildungseinrichtungen in ihrer Dienstleistungsphilosophie eine maximale Nähe zum Kunden gewährleisten.

**Moderne Bildungs-
infrastruktur**

Es war deshalb ein besonderer Glücksfall, als sich im Jahr 2006 hier am Ostbahnhof die Möglichkeit bot, alle Bildungsstandorte der Handwerkskammer für München und Oberbayern im Stadtgebiet von München in einem zentralen Bildungszentrum des Handwerks zusammenzu-

**Arrondierung Ost-
bahnhof**

fassen. Mit dem Kauf eines Teilgrundstücks und umfangreichen Umplanungen konnte ein zusammenhängendes und ausreichend großes Grundstück geschaffen werden, das die Arrondierung möglich machte. Hier möchte ich mich auch ganz ausdrücklich beim ursprünglichen Eigentümer des Grundstücks, dem Meisterverein München für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Die unmittelbare Nähe zum Ostbahnhof macht den Standort durch eine optimale Anbindung mit Bahn, S-Bahn und U-Bahn zu einer kundenfreundlichen Ideallösung.

Dank an Meisterverein

In einer Bauzeit von rd. zwei Jahren wurde im September 2010 das ebenso ehrgeizige wie umfangreiche Projekt fertig gestellt. Für die Modernisierung und die Ausstattung des Bildungszentrums München wurden über 30 Millionen Euro investiert. Die Gesamtnutzfläche beträgt knapp 7.800 Quadratmeter. Allein im modernisierten Gebäude steht nun mehr als die Fläche eines Fußballplatzes für moderne Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.

Investitionsdaten

Mit einer umweltfreundlichen Heizanlage, einer **Planung und Aus-**
topmodernen Elektroinstallation und nicht zuletzt **führung**
natürlich mit neuester technischer Ausstattung
der Werkstätten setzt das Bildungszentrum
Standards. Mit ihrer markanten Pfosten-Riegel-
Konstruktion mit farbigen Glaspaneelen und au-
ßenliegendem Sonnenschutz setzt zudem die
Fassade architektonische Akzente. Ein aus-
drücklicher Dank geht an alle Planer und bau-
ausführenden Firmen für ihre hervorragende Ar-
beit.

Erfreulicherweise konnten im Rahmen der öf-
fentlichen Ausschreibung der Einzelgewerke
über 50 Prozent der Arbeiten an Betriebe aus
Oberbayern und über 20 Prozent an Betriebe
aus dem restlichen Bayern vergeben werden.
Dies zeigt die Wettbewerbsfähigkeit unserer
heimischen Betriebe, wenn die Aufträge nicht an
die billigsten, sondern - wie es sein soll - an die
wirtschaftlichsten Bieter gehen. Die Vergabebe-
stimmungen des Konjunkturpaketes II wurden
dabei konsequent umgesetzt. Hier möchte ich
auch dem Bau- und Vergabeausschuss der

Auftragsvergabe

Handwerkskammer herzlich für sein Engagement danken.

Die neu geschaffenen Kapazitäten bieten ideale Möglichkeiten, in einem verbesserten, funktionellen und repräsentativen Umfeld ein abgerundetes Bildungskonzept anzubieten. Täglich werden hier im Durchschnitt 650 Teilnehmer aus München und dem Kammerbezirk, oft aber auch aus ganz Bayern und sogar aus dem Bundesgebiet, unter hervorragenden Bedingungen in den verschiedensten Feldern der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung lernen.

Neue Bildungskapazitäten

Für unser neues Bildungszentrum München haben wir uns den Anspruch eines integrierten Fort- und Weiterbildungszentrums gesetzt. Der Kunde soll die Dienstleistung „Bildung“ aus einer Hand erhalten. Die Bündelung des „Know-how“ in einer zentralen Bildungsstätte des Handwerks ermöglicht es auf ideale Art und Weise, schnell und flexibel auf mögliche Veränderungen zu reagieren und ein Bildungsangebot auf gleichbleibend hohem Niveau zu garantieren. Neben

Integriertes Fort- und Weiterbildungszentrum

der deutlichen Qualitätsverbesserung für die Kursteilnehmer führt die Arrondierung auch zu merklichen Synergieeffekten zum Beispiel in den Bereichen Verwaltung, Kantine, Schließ- und Reinigungsdienste sowie Instandhaltung.

Im Zentrum der Arbeit des Bildungszentrums steht die bewährte Meisterfortbildung - das Herzstück der handwerklichen Qualifikation. Sie erhält hier für den fächerübergreifenden und verstärkt projekt- und handlungsorientierten Unterricht hervorragende Voraussetzungen. Der seit nunmehr über vier Jahrzehnten sehr erfolgreiche Zweckverband der Meisterschulen findet im neuen Bildungszentrum optimale Gegebenheiten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ude, sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit im Zweckverband der Meisterschulen zu danken. Dieser Zweckverband ist ein Musterbeispiel für eine erfolgreiche Kooperation einer Kommune und ihres Handwerks.

Schwerpunkt Meisterfortbildung

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Kursangebot

im Bereich der Fort- und Weiterbildung, mit dem die Handwerker gezielt und maßgeschneidert auf die aktuellen Herausforderungen der Märkte vorbereitet werden. Nur drei Beispiele möchte ich hier stellvertretend herausgreifen: Zum einen das Fachkompetenzzentrum Fertigungstechnik und zum anderen die Akademie für Gestaltung und Design. Auch unsere Betriebswirte des Handwerks finden hier hervorragende Bedingungen.

Schwerpunkt Fort- und Weiterbildung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Arrondierung der Bildungseinrichtungen der Handwerkskammer für München und Oberbayern hier im neuen Bildungszentrum München ist eine rundum gelungene Sache. Wenn bei einer solchen volkswirtschaftlich sehr wertvollen Investition die öffentliche Hand unterstützend zur Seite steht, ist das außerordentlich zu begrüßen.

Öffentliche Unterstützung

Im Namen des Handwerks möchte ich mich deshalb sehr herzlich für die großzügige Förde-

Dank für Fördermittel

rung mit Bundesmitteln und Fördermitteln des Freistaates Bayern bedanken. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär Hinze und sehr geehrter Herr Staatsminister Zeil!

Damit ist dieses Gebäude auch ein sichtbares Zeichen dafür, dass der Staat nicht nur Einrichtungen der allgemeinen und der universitären Bildung fördert, sondern auch solche der beruflichen Bildung. Dies halte ich für besonders wichtig. Denn uns allen muss daran gelegen sein, dass wir unseren jungen Menschen über alle Bildungszweige hinweg die besten Startvoraussetzungen geben. Außerdem dürfen wir den Grundsatz des lebenslangen Lernens nicht nur proklamieren, sondern müssen auch die geeignete Infrastruktur dafür schaffen.

Förderung der beruflichen Bildung

Der Landeshauptstadt München gilt mein Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und Begleitung bei den Antragsverfahren.

Wünsche

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bil-

dungszentrum hier am Ostbahnhof München
sowie allen, die in diesem Haus künftig lernen
und lehren, wünsche ich alles Gute und viel Er-
folg!